

NABU Gruppe Glückstadt
Dr. S. Petersen
Grillchaussee 31
25348 Glückstadt



Glückstadt, 15.01.2011

Pressemitteilung

Bundesweite Aktion zum Schutz der Flüsse:
Fackeln für die Elbe am Samstag, den 29.01.2011, 17:00 Uhr.
Treffpunkt: Glückstadt, Op de Wurt, Stöpe vor dem Fähranleger.
Fackeln werden gestellt.

Der NABU Glückstadt, der BUND Kreis Steinburg, die Jungen Grünen Glückstadt, die Steinburger Grünen rufen gemeinsam mit Bürgerinitiativen, Verbänden, Vereinen und Kirchen zu einer bundesweiten Aktion zum Schutz der Flüsse auf.. Um gegen unsinnige Wasserstraßenprojekte zu protestieren, werden am Sonnabend, den 29.01.2011 um 17:00 Uhr Lichter und Fackeln an den Ufern der Elbe entzündet.(u.a. in Dresden, Magdeburg , Hamburg , Wedel, Pinneberg , Cuxhaven)

Der Anlass der Protestaktionen sind Großbauvorhaben zur Kanalisierung und Verbauung des letzten großen naturnahen Flusses. Der Widerstand richtet sich gegen das Staustufenprojekt an der Elbe bei Decin in der Nähe der deutsch/tschechischen Grenze, gegen den geplanten Bau des Elbe-Saale-Kanals, gegen die Verengung und Vertiefung der Mittel-Elbe sowie gegen die sogenannte Fahrwasseranpassung der Unterelbe an die Containerschifffahrt.

Massive Kritik richtet sich vor allem gegen die mangelhaften Bedarfsbegründungen der Wasserstraßenprojekte sowie gegen Verkehrsprognosen, denen falsche und veraltete Daten zugrunde gelegt werden, um die Vorhaben „wirtschaftlich“ erscheinen zu lassen und die Eingriffe in die Natur, die Gefährdung der Deichsicherheit an der Unterelbe, die Verschlickung der Nebenelben und der kleinen Häfen damit zu rechtfertigen.

Als Bedarfsbegründung für die Vertiefung der Tideelbe wird angeführt, dass die neue Generation der Containerschiffe mit 13 000 TEU nach Hamburg kommen können. Doch diese Riesen fahren längst auf der Elbe, da die Mega-Klasse praktisch nie ihren vollen Konstruktionstiefgang ausnutzt. Der Hafen Hamburg „boomt“ zur Zeit auch ohne weitere Vertiefung. Wichtiger ist in diesem Zusammenhang eine gute Hafenlogistik!

Die Flusslandschaft der Elbe ist im Bewusstsein der Bevölkerung tief verankert. Die Menschen werden eine fragwürdige Zerstörung ihres Lebensraumes und die Gefährdung ihrer Sicherheit nicht ohne Widerstand hinnehmen. Mit der Aktion „Fackeln für die Elbe“ wollen die Bürgerinnen und Bürger rechtzeitig Zeichen setzen, um Fehlentwicklungen vorzubeugen.

S. Petersen
NABU Glückstadt